Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich

Band: 81 (2014)

Rubrik: Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Autorinnen und Autoren

NICOLE BILLETER, Dr. phil., ist freischaffende Historikerin und Familienforscherin. Sie schreibt neben Fachbüchern auch historische Romane und bietet Stadtführungen an.

THOMAS BUOMBERGER, Dr. phil., ist Historiker. Er arbeitete lange beim Schweizer Fernsehen, drehte historische Dokumentarfilme und schrieb mehrere Bücher. Er leitet gegenwärtig ein Ausstellungs- und Buchprojekt zum Ersten Weltkrieg.

RENATO ESSEIVA ist Historiker, war als Lehrer für Geschichte, Gesellschaftskunde und Französisch an der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur tätig und leitete als ehrenamtlicher Konservator die Winterthurer Museen Lindengut und Mörsburg.

HANS RUDOLF FUHRER, PD Dr. phil., war bis zum Sommersemester 2006 Dozent für Militärgeschichte MILAK/ETHZ und Privatdozent an der Universität Zürich. Er ist Reiseleiter der Gesellschaft militärhistorischer Studienreisen (GMS) und Verfasser verschiedener Bücher und didaktischer Unterlagen (Militärgeschichte zum Anfassen).

ADRIAN GERBER ist SNF-Stipendiat am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich und arbeitet an einem Dissertationsprojekt zur Filmrezeption in der Schweiz während des Ersten Weltkriegs.

ROLAND GYSIN, Historiker und Journalist, ist Redaktionsleiter des Konsumentenmagazins «Saldo» in Zürich.

ERIKA HEBEISEN, Dr. phil., ist Historikerin und Kuratorin am Schweizerischen Nationalmuseum, Publikationen hauptsächlich im Bereich Schweizer Geschichte sowie Religions-, Geschlechter- und Militärgeschichte.

RAHEL HERBER ist Historikerin. Für die Denkmalpflege der Stadt Zürich arbeitet sie an einem Entwicklungskonzept für Kleinhaussiedlungen.. Jochen Hesse, Dr. phil., ist Kunsthistoriker und Leiter der Graphischen Sammlung und des Fotoarchivs der Zentralbibliothek Zürich. Publikationen hauptsächlich in den Bereichen Schweizer Kunst, Druckgraphik, Eisenplastik und Fassadenmalerei.

KARIN HUSER, Dr. phil., ist Historikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsarchiv des Kantons Zürich. Autorin verschiedener Publikationen zur Geschichte der Juden, der Arbeiter und der russisch-schweizerischen Beziehungen.

RUDOLF JAUN, Prof. Dr. phil., war hauptamtlicher Dozent für Militärgeschichte an der MILAK/ETH. An der Universität Zürich lehrt und forscht er zur Sozial- und Militärgeschichte der Schweizer Armee.

ADRIAN KNOEPFLI war lange als Wirtschaftsjournalist tätig und arbeitet als Wirtschaftshistoriker in Zürich. Er forscht und publiziert hauptsächlich im Bereich Unternehmens-, Orts- und Stadtgeschichten.

EVA MAEDER NIEDERHÄUSER, Dr. phil., ist Osteuropahistorikerin und Mittelschullehrerin. Verschiedene Publikationen zur Geschichte der Altgläubigen in Russland, zu (Kriegs-)Erinnerungen sowie zur russisch-schweizerischen Auswanderungsgeschichte.

CARLO MOOS, Prof. Dr. phil., ist emeritierter Professor für Neuere Allgemeine und Schweizer Geschichte in Zürich. Er hat zum italienischen Risorgimento und Faschismus sowie zu verschiedenen Themen der Schweizer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert geforscht und publiziert.

THOMAS NEUKOM ist Historiker und Archivar. Er hat verschiedentlich zur Geschichte des Rafzerfeldes publiziert und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Staatsarchiv des Kantons Zürich.

PETER NIEDERHÄUSER ist freischaffender Historiker in Winterthur und arbeitet bei Ausstellungsprojekten mit. Er forscht und publiziert zu Adel und Habsburg, zu Stadt- und Ortsgeschichten sowie zur Industrie- und Architekturgeschichte.

REGULA SCHMID KEELING, PD Dr. phil., ist Mittelalterhistorikerin und lehrt als Assoziierte Professorin für Geschichte des Mittelalters an der Universität Freiburg i. Üe. (SNF-Förderprofessur) sowie als Dozentin an der Universität Bern. Schwerpunkte ihrer Forschung sind die vergleichende Geschichte politischer Kulturen sowie Geschichtsschreibung und Erinnerungshandeln.

TOBIAS STRAUMANN, PD Dr. phil., ist Wirtschaftshistoriker und Privatdozent an der Universität Zürich. Seine Spezialgebiete sind die europäische Finanzund Währungsgeschichte und die Geschichte von Schweizer Unternehmen.

HEIDI WITZIG, Dr. phil., ist Historikerin mit Schwerpunkt Frauen- und Alltagsgeschichte sowie Verfasserin verschiedener Bücher zu diesen Themen. Sie engagiert sich im Vorstand des Frauenhauses Winterthur und in der «grossmütterRevolution».

Das Kriegsende ist in Sicht! Bulletin der Neuen Zürcher Zeitung vom 8. November 1918. (Staatsarchiv des Kantons Zürich M 1f.3)



Greitag, den 8. November 1918, abends 7 3tfr.

Die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Deutschland und der Entente.

Paris = 8. Nov. ag Die deutschn Be-vollmächtigten für den Abschluß eines Waffen-jullfandes teilten dem Reichstanzler und dem obertommando über die militärischen Streitsträfte zu Wasser und zu Lande mit: "Die Bebollmächrigten haben am Freitag morgen im Haupiquartier der Verblindesen die Wasserstläftendsbedingungen erhalten und die Aufforderung, sie in ner halb 72 Stunden anzusehmen aber zurückzumeisen

nehmen oder zurliczuweisen.
Der Termin läuft Montag morgen
11 Uhr (französische Zeit) ab. Der deutsche Borichlag, der auf den sofortigen Abschlußeiner Waften und einer Waften Zoch zurücken. ichall Joch zurüdgewiesen worden. Gin deutscher Kurier, der den Tegt der Waffenstillftandsbedingungen mitbringt, wird nach Gpa geschickt. Es gibt feine andere praftische Berbindungsmöglichteit. Ersuche um Empfangs-bescheinigung und rascheft mögliche Nebermittlung Ihrer letten Instruktionen. Die Entfen-dung neuer Delegierter ift für den Augenblick nicht notwendig." Gez. Erzberger.

Die Thronfrage in Deutschland.

Berlin, 8. Nob. (Bolff.) Der Kaiser, der dom Reichstanzler über die gesamte Lage genau unterrichtet ist, dat den Krinzen Mar don Baden, einstweilen die Geschäfte als Reichstanzler weiterzusähleren, dis der endgültige Beschluß des Kaisers erfolgt. Dieser ist in kürzester Frist zu erwarten,